

Das wichtigste Kriterium bei der Ermittlung der mündlichen Note (Unterrichtsnote) ist die **Qualität** der Beiträge (**sprachliche Richtigkeit, Inhalt, Aussprache**), wobei der Klassenstufe der Schülerin/des Schülers Rechnung getragen wird.

Qualität der Beiträge

	Note	Punkte
<ul style="list-style-type: none">• sehr gut, sprachlich sicher, in den Unterrichtszusammenhang passend• Inhalte vergangener Lektionen können sehr gut wiedergegeben und reflektiert werden	1	15-13
<ul style="list-style-type: none">• gut, kaum sprachliche Mängel, sachgemäß, dem Unterrichtsstoff angemessen• Inhalte vergangener Lektionen sind bekannt	2	12-10
<ul style="list-style-type: none">• befriedigend, meist sachgemäß und inhaltlich richtig, sprachlich häufig unsicher• zurückliegender Lehrstoff nicht vollständig vorhanden	3	9-7
<ul style="list-style-type: none">• ausreichend, nur teilweise sachgemäß, meist reproduktiv, begrenztes Ausdrucksvermögen• Wissenslücken	4	6-4
<ul style="list-style-type: none">• mangelhaft, keine proaktive Mitarbeit, sehr fehlerhaftes Ausdrucksvermögen• deutliche Lücken im Fachwissen	5	3-1
<ul style="list-style-type: none">• ungenügend, Verweigerungshaltung, prinzipielle Überforderung	6	0

Darüber hinaus fließen auch das **Engagement** und die **Initiative bei der Mitgestaltung** des Unterrichts (auch in Partner- und Gruppenphasen) indirekt in die mündliche Note (Unterrichtsnote) mit ein, denn für eine Bewertung im Bereich „sehr gut“ wird eine konstant hohe Qualität der Beiträge erwartet.

13.03.2024, AUL/GTM